

# Kurze Ortsgeschichte Feuerthalen

Die Gemeinde Feuerthalen besteht aus den beiden Dörfern **Feuerthalen** und **Langwiesen**. Die **nördlichste Gemeinde des Kantons Zürich** liegt auf zwei Terrassen eingebettet zwischen dem Rhein und dem Cholfirstwald. Zusammen mit Flurlingen, Laufen-Uhwiesen und Dachsen bildet sie das sogenannte Ausseramt im Bezirk Andelfingen.

Die erste schriftliche Erwähnung von Langwiesen datiert von **876**, als das Dorf **Lange-wisa** als Teil der Laufer Mark vom Rheinauer Abt Wolvene an den Grafen Gozbert übergeben wurde. Nachdem dieser die Gegend schon 892 wieder dem Kloster Rheinau schenkte, gelangte sie im 10. Jahrhundert an den Bischof von Konstanz. Damit wurde Langwiesen fortan grundherrschaftlicher Teil des bischöflichen Amtes Uhwiesen.

Der Name Feuerthalen taucht in einer Urkunde erstmals **1318** als **Furtal an dem Rine** auf. Er weist auf die Furt hin, durch welche im Mittelalter der Rhein nach Schaffhausen durchwatet werden konnte. 1528 erhielt Feuerthalen das Marktrecht.

Im **Koalitionskrieg** von **1799** zündeten die Franzosen auf ihrem Rückzug vor den Österreichern am 13. April die einzigartige, von Johann Ulrich Grubenmann von 1754 bis 1756 erbaute, gedeckte Holzbrücke an. Dazu wurden über 20 Häuser in Brand geschossen. Die anschliessende Belagerung dauerte 14 Monate. Noch heute erinnern Kanonenkugeln an drei Gebäuden an jene Schrecken.

Nach jahrhundertelangen Streitigkeiten entschied das Bundesgericht **1897**, dass das **Südufer des Rheines** die endgültige **Grenze** zwischen dem Kanton Zürich und der Stadt Schaffhausen bildet. So hat die Gemeinde Feuerthalen heute nur noch auf einem rund 500 Meter langen Grenzstück von Langwiesen zur deutschen Enklave Büsingen einen üblichen Grenzverlauf in der Mitte des Stromes.

Feuerthalen war nie ein typisches Bauerndorf. Schon seit Jahrzehnten findet sich kein einziger Bauernhof mehr. Dafür sind das Gewerbe und das Handwerk traditionell stark vertreten. Hinzu kommen mehrere Industriebetriebe und zwei Einkaufszentren. Feuerwehrschläuche und Studio-Kameras für Berufsfotografen tragen den Namen der Gemeinde in alle Welt. - Wirtschaftlich und kulturell orientieren sich Feuerthalen und Langwiesen stark nach Schaffhausen.

Seit über 600 Jahren feiern die Einheimischen in der Woche des 13. Januar den **Hilari**. Dieser **Volksbrauch** erinnert an die Schenkung des Cholfirstwaldes an die Dörfer Uhwiesen, Flurlingen, Feuerthalen und Langwiesen.

Wer mehr von der Ortsgeschichte erfahren will, ist herzlich zu einem Besuch im Ortsmuseum oder auf der homepage [www.feuerthalen.ch/Portrait/Geschichte](http://www.feuerthalen.ch/Portrait/Geschichte) eingeladen.